


Liebe Leser,

Zeichen setzen bedeutet, Schwerpunkte zu benennen und Zuversicht in unsicheren Situationen zu vermitteln. Zeichen setzen gibt Orientierung und macht Ziele klar. Zeichen setzen kann gute Erfahrungen bestärken oder auch Veränderungen andeuten. Im Blick auf unsere Jugendmusikschule freue ich mich über Zeichen, die ihre Bedeutung für unsere Stadt und Region zum Ausdruck bringen.

Die JMS nimmt in erster Linie eine Bildungsaufgabe wahr: Keine Einrichtung bietet eine solche Vielfalt an musikalischer Ausbildung. Es ist aber auch erfreulich, wenn ihre Arbeit in das Kulturangebot ausstrahlt. Auf die Ganztagschulen und das „G8“-Gymnasium reagiert die JMS mit Beweglichkeit im Stundenplan. Durch Konzertreisen, Probetage in den Ferien und Projekte bringen Lehrerinnen und Lehrer mehr als ihr Pflichtdeputat ein. Die Singener JMS hat das Glück, dass sie auf der Musikinsel ein zentrales Zuhause hat und die Lehrer keine kostbare Zeit durch Fahrten verlieren. Zum Unterrichtsalldag gehört aber auch die gute Zusammenarbeit mit den Ortsteilvereinen. Die Unterstützung durch den Gemeinderat und die Förderung durch Sponsoren ermöglicht es der JMS, ihre Aufgabe wahrzunehmen. Eltern setzen Zeichen bei ihren Konzertbesuchen und durch ihr Engagement bei Festen und Aufführungen. Dies alles ermutigt uns, immer neue Zeichen zu setzen, dass uns die Jugendmusikschularbeit als umfassende Bildungsarbeit in unserer Stadt wertvoll und unverzichtbar ist.

Bernd Karcher, Elternbeiratsvorsitzender

Mit freundlicher Unterstützung der

 **Sparkasse  
Singen-Radolfzell**

## Piano, Piano...

Ende November ist es wieder soweit: Die Schüler der Klavierklassen stellen sich dem Wettbewerb. Zum dritten Mal lädt die Singener Jugendmusikschule die Nachwuchspianisten ein, sich zu präsentieren. „Das wichtigste Ziel des Projektes ist Motivation und Spaß am Klavierspielen zu transportieren. Und das nicht nur als Solist, sondern auch im Zusammenspiel“. Möglichst viele Schüler bereiten ein selbst gewähltes Vorspielprogramm vor und stellen es einer Fachjury vor. Neben dem Solo ist auch das partnerschaftliche Zusammenspiel wichtig.“ Für Pianisten ist es immer Ziel, im Mittelpunkt der Musik zu sein, aber auch die Begleitmusik gehört dazu“, erklärt Klavierlehrer Konstantin Keller einen tieferen Sinn des kammermusikalischen Programms im Projekt.

Denn das Klavier ist ein unverzichtbarer Bestandteil vieler Besetzungen mit Instrumentalsolisten oder Sängern und verfügt über eine reichhaltige Kammermusikliteratur für jede Altersstufe.

„Piano, Piano und... Zusammenspielen macht Spaß“ möchte die junge Pianistinnen und Pianisten der JMS Singen zum Zusammenspiel mit anderen musizierenden Schülern anregen. Ziel ist es, die Bereitschaft zu steigern sich aus eigener Initiative als Klavierpartner einzubringen um mit einem Partner die herrlichen Erfahrungen des gemeinschaftlichen Musizierens zu teilen. Erneut ist auch der Pianist Markus Stange beim pädagogischen Projekt der Jugendmusikschule, das von der Sparkasse Singen-Radolfzell gefördert



*Zum dritten Mal findet das erfolgreiche Projekt „Piano, Piano... Zusammenspielen macht Spaß“ statt. Es nehmen über 80 Schüler teil.*

wird dabei. Er wird nicht nur mit Gerlinde Puttkammer und Stefan Romer in der Jury aktiv sein, sondern auch unter dem Titel „Tasten erzählen“ am Freitag 25. November im Walburgissaal mit Gustavo Carvalho ein Gesprächskonzert für Kinder und Erwachsene anbieten. Claude Debussys „Children´s Corner“, Robert Schumanns Kinderszenen op. 15, „Prolo do bebé“ von Heitor Villa-Lobos und Sergej Prokofjews „Cinderella“ für 2 Klaviere werden die beiden Pianisten präsentieren. Carvalho, geb. 1982 gilt als eines der vielverspre-

Fortsetzung auf Seite 2

## Erfolgreiche Musical-Premiere – Fortsetzung folgt

Inhaltsreich und farbenfroh haben die Mitglieder von Jugendchor und des sinfonischen Blasorchesters der Jugendmusikschule zum Auftakt der diesjährigen Kulturtage in der Singener Sparkasse ihr Publikum unterhalten. „Es war wieder wunderbar“, freute sich nicht nur Luitgard Wiebach, die stellvertretende Vorsitzende der Freunde der Jugendmusikschule, über das gelungene Musical. „Freude“ transportierten die jungen Protagonisten um Chorleiterin Melinda Liebermann und Orchesterchef Sigggi Worch wahrlich. Und Freude hat das Projekt auch den Teilnehmern bereitet. „Das hat echt Spaß gemacht“, freut sich Franziska Netzhammer (9) schon auf den nächsten Auftritt am 27. November in der Aula des Hegau-Gymnasiums.

Matthias Biehler



*Erfolgreiche Premiere für das Musical „Freude“: Die Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule erhielten zum Auftakt der Kulturtage in der Singener Sparkasse begeisterten Applaus. Die nächste Aufführung des Musicals findet am 27. November in der Aula des Hegau-Gymnasiums statt.*



### Piano, Piano... (Fortsetzung von Seite 1)

chendsten Talente seiner Generation. Im Alter von neun Jahren erhielt der heute bei Paris lebende Brasilianer seinen ersten Klavierunterricht. Als Solist verschiedener Orchester wird Carvalho in Spanien, Italien und Brasilien auftreten, sowie im großen Saal des Tschaikowsky Konservatorium Moskau. Der Pianist Markus Stange hält seit 2001 einen Lehrauftrag für Klavier und Klavierkammermusik an der Musikhochschule in Karlsruhe und widmet sich seit vielen Jahren der pianistischen Nachwuchsförderung.

Nach dem Auftaktkonzert gibt es am Samstag, 26. November, ab 9 Uhr das öffentliche Auswahlspiel der Teilnehmer vor Publikum und Jury und um 19.30 Uhr das Teilnehmerkonzert mit der Urkunden- und Preisverleihung.

#### Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:  
Bernd Karcher, Tel. (07731) 69002, Fax: 7983707  
Im Twielfeld 17a, 78224 Singen  
Dr. Manfred Lehn, Tel. (07731) 948944, Fax: 948945;  
Widerholdstr. 9, 78224 Singen  
Herausgeber: Jugendmusikschule der Stadt Singen,  
Schlachthausstraße 11, 78224 Singen  
Telefon: (07731) 98 36 40/42; Telefax: 98 36 43  
E-Mail: info@jugendmusikschule-singen.de  
Internet: www.jugendmusikschule-singen.de

## JMS-Schüler mitten im „Kinderland“

Mitten im „Kinderland“ hat Ministerpräsident Günther Oettinger und der baden-württembergische Sozialminister und Vorsitzende der Freunde der Singener Jugendmusikschule, Andreas Renner, am Sonntag, 2. Oktober, neben über 1000 weiteren Landeskindern auch die Kinder der Jugendmusikschule begrüßt.

Mit dem Kinderfest in der Villa Reitzenstein hat sich das Gelände des

Staatsministeriums für einen ganzen Tag in ein echtes „Kinderland“ verwandelt. Die Gruppe der Jugendmusikschule hat nicht nur Auszüge aus dem Programm des sinfonischen Blasorchesters gespielt, sondern auch die vielen Gäste des Auftaktfestes zur Gründung der Stiftung „Kinderland“ eingeladen, Instrumente zu bauen.

Matthias Biehler

*Bild unten: Instrumentenbasteln mit Schülern der JMS.*



*Bild oben: Das Sinfonische Blasorchester der Singener Jugendmusikschule spielte vor der Villa Reitzenstein.*

# „Musikalische Ausbildung vermittelt Werte“

**Nach der OB-Wahl hat Singen ein neues Stadtoberhaupt. Was denkt der neue Oberbürgermeister Oliver Ehret zu den Themen Musik, Kultur und Jugendmusikschule? Die Inselpost hat nachgefragt.**

*Herr Oberbürgermeister, seit wenigen Wochen geben sie den Takt in Singen an. Passt ihnen der Rhythmus dieser Stadt?*

**Oliver Ehret:** Singen ist eine sehr lebendige Stadt. Hier ist viel geboten. Zuletzt erst die lange Kneipennacht mit viel Musik in den gastronomischen Betrieben... Das ist ein flotter Rhythmus, das ist gut, und das gefällt mir.

*Und welche Musik hören Sie am liebsten?*

Das ist von der Gemütslage abhängig. Wenn ich in nachdenklicher Stimmung bin, gerne Klassik. Aber das Spektrum ist breit und ich stehe dazu, ein alter Stones-Fan zu sein. Aber prinzipiell bevorzuge ich handgemachte Musik vor elektronischen Tönen.

*Spielen Sie selbst ein Musikinstrument?*

Leider nein. Das bedauere ich heute manchmal. Sport hat mich in der Jugend mehr interessiert.

*Wie wichtig ist Ihnen die musikalische Ausbildung Ihrer Kinder?*

Die ist uns, meiner Frau und mir, sehr wichtig. Unsere Zwillinge besuchen die musikalische Früherziehung zur Zeit noch in Mühlheim an der Donau.

*Worin sehen Sie die Bedeutung einer städtischen Jugendmusikschule?*

Das ist absolut wichtig. Es war auch in Mühlheim an der Donau immer im Interesse von mir, eine Außenstelle der Tuttlinger Musikschule zu halten. Ein breites Angebot ermöglicht auch eine breite Förderung junger Men-



*Singens Oberbürgermeister Oliver Ehret setzt auf ein breites Bildungsangebot für junge Menschen. Dabei spielen musikalische Bildungsangebote eine wichtige Rolle.*

als gleichwertig nebeneinander.

*Aber die öffentlichen Haushalte sind eng. Wie sehen sie die Zukunft des kulturellen Angebotes in Singen?*

schen. Dabei darf man aber über die Elitenförderung nicht die breite Masse vergessen. Keinesfalls sollten wir den Fehler wiederholen, der in anderen Städten gemacht wurde. Wir sollten nicht die Existenzfrage stellen, sondern gemeinsam neue Ressourcen suchen. Dabei spielt sicherlich auch die Zusammenarbeit mit Musikvereinen eine Rolle, und man muss sehen, was die Einführung des achtjährigen Gymnasiums für die Musikschulen bedeutet.

*Wie stehen Sie dazu, dass die JMS auch für Erwachsene Angebote macht?*

Das ist, in Verbindung mit der Volkshochschule, ein guter Weg, um eine bessere Auslastung zu erreichen.

*Sehen sie die JMS eher als kulturelle oder als Bildungseinrichtung?*

Eher beides. Sicher ist es kulturell wertvoll, wenn Musik präsentiert wird. Aber die musikalische Ausbildung vermittelt auch Bildungswerte: Kreativität, Sensibilität und Zusammenspiel. Von daher sehe ich beide Aufgaben

Die Frage stellt sich automatisch. Nicht zuletzt, da wir mit der Stadthalle bald noch einen weiteren kulturellen Faktor in der Stadt haben. Da wird eine Kulturdebatte geführt werden müssen. Wir müssen Schwerpunkte festlegen und entscheiden, was uns wichtig ist. Alles wird nicht mehr gehen. Doch diese richtungweisende Debatte müssen wir mit allen beteiligten Gruppen gemeinsam führen. Existierende Angebote einfach durch die kalte Küche zu entsorgen, das geht sicher nicht.

*Im nächsten Jahr wird in Singen der Kreisentscheid für Jugend musiziert ausgerichtet. Freuen sie sich darauf, so viele junge, ambitionierte Musiker unterm Hohentwiel begrüßen zu können?*

Darauf bin ich sicher stolz. Stolz können die Singener aber auch auf die vielen Preisträger sein. Das werden wir unterstützen und müssen dafür sorgen, dass wir optimale Rahmenbedingungen schaffen können.

Die Fragen stellte Matthias Biehler.

## Studio-Konzert mit Kolja Lessing

Eine spannende Mischung aus Bekanntem und Unbekanntem bietet das 2. Studiokonzert auf der Musikinsel „Johannes Brahms – seine Vorbilder, Freunde und Erben“ am Samstag, 3. Dezember um 19.30 Uhr.

Kolja Lessing, Professor für Violine und Kammermusik an der Musikhochschule Stuttgart, ist einer der vielseitigsten Musiker unserer Zeit. Er wird in diesem Solorecital als Geiger und Pianist auftreten. Der Abend ist thematisch um den Komponist „Johannes Brahms“ aufgebaut. In seiner Moderation wird Kolja Lessing die Zusammenhänge zwischen den Komponisten J.S. Bach, Max Reger, Clara Schumann, Joseph Joachim und Ilse Fromm-Michaels darstellen.

Kolja Lessing hat durch seine Verbindung von interpretatorischer und wis-

senschaftlicher Arbeit dem Musikleben prägende Impulse verliehen. Vor allem seine thematisch strukturierten Solorecitals ziehen das Interesse des Publikums auf sich. In Anerkennung seines Engagements für verfehmte Komponisten wurde ihm 1999 in Jerusalem der Johann-Wentzel-Stamitz-Sonderpreis verliehen.

International ausgezeichnete CD-Produktionen dokumentieren die stilistisch differenzierte Auseinandersetzung Kolja Lessings mit Kompositionen vom Barock bis hin zur Moderne.

### Neue Mitarbeiterinnen

Seit Oktober 05 unterrichtet **Marianne Kopp** als Nachfolgerin von Sarah Botzian das Fach Harfe.

**Ursula Thiele** ist seit September 2005 im Sekretariat der JMS tätig.

## Was ist los auf der Musikinsel?

Mittwoch, 16. November, 18.30 Uhr: Blockflötenklasse Elisabeth Häderer

Freitag, 18. November, 18 Uhr: Celloklasse Christoph Theinert

Mittwoch, 23. November, 18.30 Uhr: Violinklassen Regine Landgraf-Benzing und Theodor Benzing

Freitag und Samstag, 25./26. November: Piano, Piano...

Mittwoch, 30. November, 18.30 Uhr: Blockflötenklasse Ursula Schlagmüller Samstag, 3. Dezember, 19.30 Uhr: 2. Studio-Konzert,

Mittwoch, 7. Dezember, 18.30 Uhr: Violinklassen Regine Landgraf-Benzing und Theodor Benzing

Freitag, 9. Dezember, 18 Uhr: Horn- und Trompetenklasse Kuno Mößner

Samstag, 10. Dezember 2005, 17 Uhr: Weihnachtskonzert der Gesangsklasse und Chöre Melinda Liebermann

Mittwoch, 14. Dezember, 18.30 Uhr: Die Gitarrenklassen der JMS stellen sich vor

Samstag, 17. Dezember, 18.30 Uhr: Blockflötenklasse Elisabeth Häderer und Querflötenklasse Ursula Hehl

Mittwoch, 18. Januar, 18.30 Uhr: Violinklasse Bruno Kewitsch

Mittwoch, 25. Januar, 18.30 Uhr: „Jugend-musiziert“-Teilnehmer stellen sich vor

Freitag, 27. Januar, 18 Uhr: Violinklassen Regine Landgraf-Benzing und Theodor Benzing.

Sonntag, 29. Januar, 11.15 Uhr Matinee „Mozart und Mörke“ mit Hans Draing (Rezitation), Regine Landgraf-Benzing und Theodor Benzing, Violine,

Mittwoch, 1. Februar, 18.30 Uhr: „Jugend-musiziert“-Teilnehmer stellen sich vor

Freitag, 3. Februar bis Sonntag, 5. Februar: Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

### Und anderswo?

Sonntag, 27. November, 11.15 Uhr: Adventsmatinee, Musical „Freude“, Aula-Hegau-Gymnasium

Samstag, 17. Dezember, 19.30 Uhr: Festkonzert des BSO, Aula-Hegau-Gymnasium

## Gruschtelecke

**Schülerklavier** Ackermann, Mechanik neu, leicht spielbar, Preis 700,00 EUR, Tel. 07531/34721

**Klavier** „Sauter“, lackschwarz, 10 Jahre alt, Preis VB 4500,00 EUR, Tel. 07731/26394 AB

**Querflöte** Yamaha 311 mit Vollsilberkopf, NP 1080,00 EUR, Topzustand, VB 575,00 EUR, Tel. 948875

**Klavier** Zimmermann, Baujahr 1902, gut gestimmt, für Selbstabholer, Preis 850,00 EUR, Tel.

06074/869912

**Digitalpiano** CLP 220, mit 88 Tasten, 2 Pedale, Lautstärkeregelung, Halleffekt etc., 2x15 Watt, Preis VB, Tel. 07732/938395

**Geige** 4/4, 150 Jahre alt, böhmische Handarbeit, Schätzwert 4500,00 EUR, Tel. 911976

**Tama Snare Drum**, 99,00 EUR, Tel. 07733/97102

## Elternabend der JMS am 1. Dezember

Der Elternbeirat lädt herzlich zum jährlichen Elternabend am Donnerstag, 1. Dezember 2005 um 19.30 Uhr in Zimmer 206 ein. Tagesordnung: Begrüßung, Berichte des Elternbeiratsvorsitzenden und des Schulleiters, Möglichkeit zur Diskussion, Wahlen des Elternbeirats, Termine.

## Jugend musiziert Regionalwettbewerb 2006

Der 43. Wettbewerb Jugend musiziert wird von der Jugendmusikschule der Stadt Singen ausgerichtet. Der Wettbewerb findet am 3., 4. und 5. Februar 2006 statt.

Preisträgerkonzert: Sonntag 5.02.06  
Anmeldungen an die JMS Singen.

Anmeldeschluss: 1. 12. 2005

Solowertung: Blasinstrumente, Zupfinstrumente, Orgel, Musical (nur Landeswettbewerb)

Ensemblewertung: Duo Klavier und ein Streichinstrument, Duo Kunstlied: Singstimme und Klavier, Schlagzeug-Ensemble, Klavier vierhändig, Besondere Ensembles.

**Mehr Informationen** im Internet unter [www.jugendmusikschule-singen.de](http://www.jugendmusikschule-singen.de)